**Plattdüütsch Rechtschrieven – wat to’n Öven**

De Übungen hebbt de Nummern vun de Regeln, wo se tohören doot.

Schriev na Sass-Regeln:

2. dat Niee Testament

3. Nee, dat doh ik nich, gah mi af mit dien malle Ideen!

4. …, aver ik wull dor ja nix vun afhem, nee – so kunn dat nich gahn.

4. „Wat maaks Du dor?“, wull de Knech vun mi weten.

5. He wull dat afsluuts nich maaken – dat Waater ut den Poggenpool aflaaten.

5. Fröher weer in dat Benzin Blih in.

6. „Kam her!“

6. Anten un Gös sünd vör Wiehnachten bang.

8. He wull maal vörbikamen.

8. Eenmaal un denn nienich wedder!

9. Dat Vee bölk al in’n Stall un wull mulken warn.

10./11. Kateker, affrieten, meck (=mir/mich ostfälisch), swart as Pick

12. Dat steiht op Sied 8 – un op de nächsten Sieden ward dor denn nix mehr vun seggt.

13. Beate har dat Paket kort för Wiehnachten vör de Kinner inpackt, man denn hett se’t ut Versehn fergeten aftoschicken.

14. He schrift, dat de …

17. de Köhlbrandbrüch

17. He lücht ahn rot to warn.

17. De Lamp lücht hell.

17. Dat Land is flach.

19. Telefoon

**Lösungen**

2. dat Nie‘e Testament

2. „Wat schall dat?“, fröög he mi grantig.

3. Nee, dat do~~h~~ ik nich, gah mi af mit dien malle Ideen!

4. …, aver ik wull dor ja nix vun afhebben, nee – so kunn dat nich gahn.

4. „Wat maakst du dor?“, wull de Knecht vun mi weten.

2./4. „Wat schall dat?“, fröög he mi grantig. (Abschleifung des „t“ in der gespr. Sprache wird nicht berücksichtigt.)

5. He wull dat afsluuts nich ma~~a~~ken – dat Wa~~a~~ter ut den Poggenpohl afla~~a~~ten. (Pohl ist verwandt mit hdt. „Pfuhl“ -> h bleibt)

5. Fröher weer in dat Benzin Blie in.

6. „Kaam her!“

6. Aanten un Göös sünd vör Wiehnachten bang.

8. He wull ma~~a~~l vörbikamen.

8. Eenma~~a~~l un denn nienich wedder! (Zweifelsfall – da „eenmal“ kein kurzes unbetontes Wort mehr ist. Die Analogie zum kurzen „mal“ legt allerdings eine einheitliche Schreibung mit einem a nahe.)

9. Dat Veh bölk al in’n Stall un wull mulken warn. (Üblicher ist allerdings analog zur Zahl der Buchstaben im Hdt. hier „Veeh“!)

10./11. Katteker (von Katt-Eker d.h. Katz-Eicher), af~~f~~rieten, me~~c~~k (=mir/mich ostfälisch), swart as Pick

12. Dat steiht op Siet 8 – un op de nächsten Sieden ward dor denn nix mehr vun seggt. (Hier gilt nicht die Ableitungsregel des Hochdeutschen wie bei „Bild – Bilder“

13. Beate har dat Paket kort vör Wiehnachten för de Kinner inpackt, man denn hett se’t ut Versehn vergeten aftoschicken.

14. He schrifft, dat de …

17. de Köhlbrandbrügg

17. He lüggt ahn rot to warn. (von plattdt. legen = lügen)

17. De Lamp lücht hell. (von plattdt. lüchten = leuchten)

17. Dat Land is flach. (kein Grund, hier „g“ zu verwenden, da „flach“ keine Ableitung eines Wortes mit „g“ ist.

19. Telefo~~o~~n